

Sunroof

So stark, vielseitig und montagefreundlich war Photovoltaik noch nie.



Vom Prototyp zu einem der führenden **Indach Solarsysteme**: Die Evolution von Arres

Rafael Stadelmann, Geschäftsführer von Solarmarkt, kennt das Indach Solarsystem wie wenige andere. Im Interview spricht er über die Anfänge des Systems, Ziele bei dessen Entwicklung und die aktuellen Vorteile der neuesten Generation Arres 3.1.

Vor rund 15 Jahren erhielt Rafael Stadelmann den Auftrag, ein innovatives Indach Solarsystem zu entwickeln – die Geburtsstunde von Arres. Seitdem hat sich viel getan. Im Interview erzählt Stadelmann von den ersten Schritten und Herausforderungen bei der Entwicklung des Systems. Die ersten Arres-Anlagen sind auch nach über einem Jahrzehnt noch im Einsatz und beweisen damit ihre Langlebigkeit und Effizienz. Durch kontinuierliche Verbesserungen, die vor allem auf Feedbacks

aus der Praxis beruhen, hat sich Arres seither zu einem der führenden Indach Solarsysteme entwickelt.

Die ursprünglichen Ziele – einfache Montage, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, hohe Stabilität und ästhetisches Design – sind nach wie vor prägend für Arres. Mit der neuesten Generation konnte nun eine noch höhere Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft erreicht werden. Kunden profitieren daneben auch von

umfangreichen Services von Solarmarkt, zu denen auch das Planungswerkzeug Solar.Pro.Tool gehört.

Lesen Sie jetzt das Interview mit Rafael Stadelmann und erfahren Sie mehr über die Anfänge von Arres und die Hintergründe der kontinuierlichen Weiterentwicklung.

Nachhaltige Energie für Humanus-Haus

Ein Dach, acht Dachflächen und diverse verschiedene Neigungen: Bei einem Neubau der Stiftung Humanus-Haus kam das Arres Indach Solarsystem auf einem Dach zum Einsatz, das alles andere als Standard ist. Die Elektro Hunziker AG meisterte die mit dem anthroposophischen Baustil verbundenen Herausforderungen dank langjähriger Erfahrung mit Arres und dem Solar.Pro.Tool sowie der flexiblen Gestaltung von Blindmodulen. Entstanden ist eine grossflächige Solaranlage, die eine Leistung von rund 110 kWp erreicht und einen gewichtigen Teil des Strombedarfs der Stiftung deckt. Zusätzlich überzeugt Arres bei diesem Projekt auch als ästhetische und preiswerte Wahl. **Mehr dazu auf Seite 3**

«Verbesserungen kommen seit jeher aus der Praxis»



Herr Stadelmann, Arres ist nun schon seit zwei Jahrzehnten erhältlich. Sind noch Anlagen aus den Anfängen in Betrieb?

Rafael Stadelmann: Ja. Da die Lebensdauer von Solaranlagen 25 bis 30 Jahre betragen sollte, wäre es auch nicht gut, wenn die ersten schon nicht mehr genutzt werden könnten.

Wie zufriedenstellend laufen diese aus Ihrer Sicht noch?

Mit der Leistung der ersten Generation von Arres sind wir auch heute noch zufrieden. Dies zeigt, dass wir bereits anfangs ein gutes Händchen bei der Wahl der Zellen hatten. Vereinzelt Kinderkrankheiten, die es damals noch gab, konnten wir rasch beheben.

Woran erinnern Sie sich bei der Entwicklung des Systems damals besonders?

Das Marktumfeld war zu dieser Zeit noch von Pioniergeist getrieben, es gab noch deutlich weniger Systeme, und technisch war praktisch noch nichts geregelt. So kam es, dass der damalige Solarmarkt-Geschäftsführer Urs Kessler mir den Auftrag erteilte, selbst ein Indach Solarsystem zu entwickeln. Ich erinnere mich noch gut an die Zeiten zurück, in denen wir in einer Garage die ersten Rahmen von Hand zusammengesetzt haben. Wir versuchten diverse Ansätze, die sich teilweise bewährten, teilwei-

Der heutige Solarmarkt-Geschäftsführer Rafael Stadelmann erhielt vor rund 15 Jahren den Auftrag, ein eigenes Indach Solarsystem zu entwickeln – die Geburtsstunde von Arres. Im Interview spricht er über die Anfänge des Systems, damals installierte Anlagen und die Hintergründe der steten Weiterentwicklung bis zur heutigen Generation Arres 3.1.

se aber auch direkt wieder verworfen wurden. Viele Leute setzten sich mit Herzblut ein, die Entwicklung machte grossen Spass – und das Ergebnis konnte sich schnell sehen lassen.

Was waren damals die Ziele, die Sie mit Arres verfolgten?

Solarmarkt war zu dieser Zeit bereits lange im Markt tätig, wodurch wir Systeme, ihre Vor- und auch Nachteile kannten. Diese Punkte nahmen wir alle direkt auf und richteten Arres als Indach Solarsystem beispielsweise auf eine hohe Montagefreundlichkeit und Effizienz bei der Installation aus. Dies hängt damit zusammen, dass Montagekosten einen grossen Teil der Gesamtkosten einer Anlage ausmachen. Auch die Stabilität bei grossen Schneelasten sowie passende Ergänzungsprodukte wie Blindmodule, die damals noch bei vielen Systemen fehlten, flossen direkt in die Entwicklung ein. Da gerade in der Schweiz viel Wert auf Ästhetik gelegt wird, war uns eine einheitliche, optisch ansprechende Gestaltung sehr wichtig.

Welchen Marktanteil hat Arres in der von diesem Solarsystem besetzten Nische?

Diesbezüglich werden keine Zahlen erhoben. Wir gehen aber davon aus, dass ca. 10 bis 15 % aller Indach Solaranlagen in der Schweiz mit Arres realisiert wurden, womit wir zu den Top vier der Schweiz gehören. Das Potenzial bei Neubauten und Renovationen ist nach wie vor gross.

Wie unterscheidet sich Arres heute von anderen Solarsystemen auf dem Markt?

Unsere anfänglichen Prioritäten haben wir beibehalten und vertieft, wodurch sich Arres weiterhin durch Schnelligkeit, Stabilität, Ästhetik und Flexibilität auszeichnet. Zudem war

uns stets ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis wichtig; viele Menschen sollen sich Arres leisten können. Es gibt zwar Systeme mit mehr Individualisierungsmöglichkeiten oder einer punktuell noch stärkeren Leistung, preislich bewegen sich diese aber sehr schnell in ganz anderen Dimensionen.

Wieso wurde das System in diese Richtung weiterentwickelt?

Verbesserungen kommen seit jeher aus der Praxis. Anfangs war ich oft mit Installateuren auf Baustellen und Dächern unterwegs, um den Einsatz von Arres direkt zu erleben. Ich saugte praktisches Wissen auf wie ein Schwamm und nutzte es direkt, um Arres noch besser auf konkrete Bedürfnisse zuzuschneiden. Mittlerweile ist Christopher Hort für Arres und die Weiterentwicklung des Systems zuständig. Auch er ist regelmässig auf Baustellen anzutreffen, wo er Installateure bei ihrer Arbeit unterstützt und ihre Feedbacks abholt.

Wo holen Sie sich daneben Inspiration für Innovation?

Wir sind Teil der BayWa-Gruppe und beschäftigen uns daher mit vielen Solarsystemen; wissen also, was andere Hersteller sehr gut bzw. noch nicht so gut machen. Auch Messen besuchen wir regelmässig, um beispielsweise zu erfahren, wohin sich Zellen entwickeln und welche Trends daneben aktuell sind. Zudem halten wir engen Kontakt zu Zulieferern, um

uns mit ihnen über Neuheiten und Potenziale für unser System auszutauschen.

Die jüngsten Entwicklungsschritte betreffen den Rahmen und den Einsatz der N-Type TOPCon Technologie. Welche Vorteile bringt dies, und wie gross sind die damit verbundenen Mehrwerte für Kunden?

Mit dem neuen Rahmen konnten wir die Dichtung weiter optimieren und den Wasserfluss verbessern. Gerade bei einem Indach Solarsystem sind dies sehr wichtige Themen, da es nun möglich ist, Solardächer mit Arres immer flacher zu gestalten. Mit dem Einbezug der N-Type TOPCon Technologie, die mittlerweile im ganzen Markt etabliert ist, konnten wir zudem die Leistung steigern.

Solarmarkt bietet Kunden auch verschiedene Services rund um Arres. Welche sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig?

Vor allem die Planung mit dem Solar.Pro.Tool ist für unsere Kunden sehr hilfreich. Dieses Werkzeug erleichtert die Planung und auch die Bestellung der nötigen Komponenten. Wir unterstützen Nutzer mit Schulungen, Social-Media-Beiträgen und einem gut aufgestellten Service-Team dabei, das Tool bestmöglich zu verwenden. Zudem stehen wir Installateuren bei der Erstinstallation direkt auf der Baustelle zur Seite, decken also nicht nur die Planung ab, sondern auch den Einsatz von Arres.

Arres 3.1: Widerstandsfähiger, langlebiger, **stärker in der Leistung**

Arres 3.1 setzt Massstäbe in der Solartechnologie. Die neueste Version des Indach Solarsystems bietet mehr Widerstandsfähigkeit, höhere Effizienz und optimierte Leistung auch unter extremen Bedingungen.

Mit der Einführung von Arres 3.1 hat das Indach Solarsystem einen bedeutenden Fortschritt erzielt. Dank dem weiterentwickelten Rahmen ist das System nun noch widerstandsfähiger gegen Hagel, Schnee und Wind. Durch die Nutzung der N-Type TOPCon Technologie erreicht die Leistung von Arres zudem beeindruckende 420 Wp bei einer Effizienz von über 21 %. Zusätzlich konnte das Leistungsverhalten bei Schwachlichtverhältnissen und hohen Temperaturen optimiert werden, was auch die Langlebigkeit der Module weiter verbessert. Die bekannten Vorteile von Arres bleiben auch in der neuesten Version erhalten: So profitieren Sie weiterhin von einer hohen Montagefreundlichkeit, einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis und der Möglichkeit, Solaranlagen mit wenigen Komponenten ästhetisch stark zu gestalten.



Viele Herausforderungen, ein stimmiges Ergebnis

Die Stiftung Humanus-Haus erschafft für Menschen mit besonderen Bedürfnissen Lebensräume. Im Zusammenhang mit einem Neubauprojekt realisierte sie kürzlich eine Photovoltaikanlage mit Arres. Aufgrund des anthroposophischen Baustils musste die beteiligte Elektro Hunziker AG hierfür einige Herausforderungen meistern, was auch dank dem Solar.Pro.Tool gelang.



Insgesamt 15 Liegenschaften bilden bei der Stiftung Humanus-Haus in Rubigen eine Gemeinschaft mit Dorfcharakter. Um jedem Bewohner und jeder Bewohnerin einen angemessenen Wohnbereich zu bieten und über ein Mietobjekt zusätzlich Nähe zur Gesellschaft zu schaffen, wurden in den vergangenen Jahren drei neue Häuser gebaut. Auf einem davon – jenem mit der grössten Dachfläche – ist seit letztem Herbst eine Arres Indach Solaranlage in Betrieb. Diese umzusetzen, war für die Realisierungspartner Elektro Hunziker AG mit einigen Herausforderungen verbunden. Grund dafür ist der spezielle Baustil. «Bei diesem Gebäude haben wir uns dazu entschieden, den anthroposophischen Baustil aufzunehmen, aber weiterzuentwickeln», erklärt Martin Ruchti, der als Mitarbeiter des Humanus-Hauses Teil der Baukommission war. «Dadurch ent-

stand eine Dachform, die nicht 08/15 ist – mit acht unterschiedlich grossen Dachflächen und verschiedenen Neigungen.»

Arres: Montagefreundlich und preiswert

Dass der Entscheid bei diesem speziellen Projekt auf das Arres Indach Solarsystem fiel, hat mehrere Gründe. Seit die Elektro Hunziker AG vor bald zehn Jahren mit Photovoltaik startete, konnte das Unternehmen diverse Erfahrung mit Indach-Systemen und insbesondere Arres sammeln. «Anfangs haben wir auch andere Systeme versucht, wir kamen aber schnell zu Arres. Dieses System ist sehr stabil, kann eine hohe Schneelast tragen und lässt sich im Vergleich zu anderen Indach-Systemen deutlich schneller montieren», erklärt Daniel Scheidegger, Technischer Sachbearbeiter und Montageleiter Photovoltaikanlagen bei Elektro

Hunziker. Wegen all dieser Vorteile habe man Arres vorgeschlagen und die Baukommission der Stiftung Humanus-Haus schnell überzeugt. «Uns gefiel die Wirkung von Arres. Das System ist ästhetisch und im Gegensatz zu anderen Solarmodulen spiegeln diese nicht. Zudem war auch die Offerte sehr überzeugend», führt Martin Ruchti aus.

Solar.Pro.Tool bewährt sich für Planung

Geplant wurde die Solaranlage mit dem Solar.Pro.Tool von Solarmarkt. Dank langjähriger Erfahrung mit diesem Werkzeug war die Planung für Daniel Scheidegger kein Problem, auch wenn die Dachform bei diesem Projekt alles andere als Standard war: «Ich habe das Dach sozusagen in seine Einzelteile zerlegt und die Solaranlage für die einzelnen Flächen ausgelegt.» Dabei geholfen habe auch die regelmässige Teilnahme an Schulungen von Solarmarkt, bei denen unter anderem neue Funktionalitäten des Tools vorgestellt werden. Damit eine stimmige Ästhetik erreicht werden konnte, wurden auf der rund 550 m² grossen Dachfläche neben über 270 Arres Premium L Modulen auch zahlreiche Blindmodule eingeplant. Zusätzlich zur Dachform stellte auch der Einbezug von Schneefängen eine Herausforderung dar. Diese waren nötig, da das Gebäude öffentlich ist. «Weil es keine rechten Winkel gab, wurde der Schneefang auf den Blindmodulen montiert – teilweise auch nicht parallel zum First», erinnert sich Scheidegger. Hierfür seien spezielle Blindmodule nötig gewesen, welche auf diese Anwendung zugeschnitten worden seien. «Dass diese Möglichkeit besteht, ist ein weiterer Pluspunkt für Arres als Indach Solarsystem.»



«Ich habe das Dach sozusagen in seine Einzelteile zerlegt.»

Photovoltaik auf allen Dächern

Seit September 2023 steht Arres bei der Stiftung Humanus-Haus nun im Einsatz und bewährt sich mit einer hohen Stromproduktion. «Trotz der technischen Herausforderungen erreicht die Anlage eine erstaunliche Leistung von rund 110 kWp», erklärt Daniel Scheidegger. Martin Ruchti ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis, das spürbar zur Deckung des Strombedarfs der Stiftung beiträgt: «Insbesondere während des Tages haben wir einen hohen Strombedarf. Die produzierte Solarenergie nutzen wir auf unserem Areal direkt für Kochen, Waschen, Werkstätten etc.» Aufgrund der positiven Erfahrungen sollen in Zukunft bei Sanierungen und Neubauten alle Dächer mit Photovoltaik bestückt werden. Gut möglich, dass auch dann wieder Arres zum Einsatz kommt. «Als Stiftung müssen wir jeweils mehrere Offerten einholen», erklärt Ruchti. «Das Arres Indach Solarsystem und die Arbeit von Elektro Hunziker haben uns aber auf jeden Fall überzeugt.»

Arres-Enthusiasten treffen sich in Malans

Kürzlich lud Solarmarkt zu einem Event in ein Weinbaugebiet in Malans ein. Dort stand alles im Zeichen von Solarinnovationen. Präsentiert wurden das Arres Indach Solarsystem sowie Technologien von Enphase und Solar Manager, welche die solare Stromproduktion und Energienutzung revolutionieren. In Malans war auch Arres-Markenbotschafter Ueli Kestenholz kürzlich. Im aktuellen Wettbewerb gibt es nun erneut einen Tandem-Gleitschirmflug mit ihm zu gewinnen.



Das Arres Indach Solarsystem bildete das zentrale Thema. Es wird in Malans zur Energiegewinnung für die Weinproduktion eingesetzt und überzeugt dort bereits seit mehreren Jahren. Die Teilnehmenden konnten die optische Wirkung und Leistungsfähigkeit des Systems vor Ort erleben und erhielten diverse Informationen zur aktuellsten Version von Arres und zu ihren Vorzügen.

Energieausbeute und Nutzung optimieren
Ein weiterer Höhepunkt des Events waren die

Präsentationen von Enphase und Solar Manager. Enphase beeindruckte mit intelligenten Mikro-Wechselrichtern, die maximale Energieausbeute und hohe Zuverlässigkeit gewährleisten. Solar Manager stellte ein innovatives Energiemanagementsystem vor, das die effiziente Nutzung des erzeugten Solarstroms optimiert.

Abheben mit Ueli Kestenholz

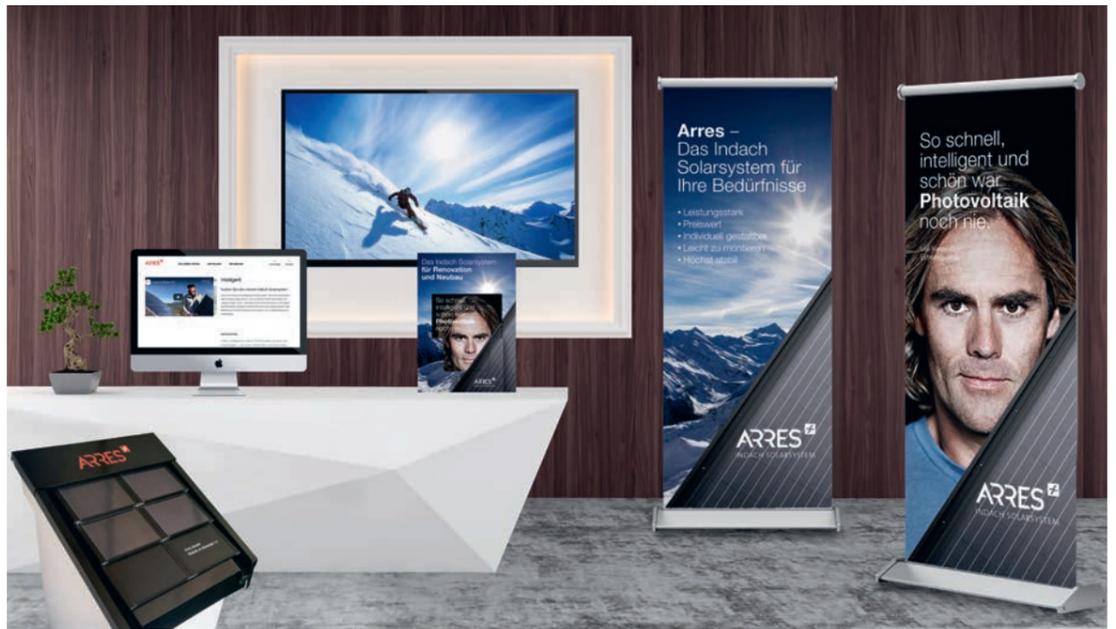
Auch Arres-Markenbotschafter Ueli Kestenholz besuchte das Weingut in Malans kürzlich. Der Extremsportler war mit seinem Gleitschirm

unterwegs und bestaunte die Indach Anlage von oben. Beim anschliessenden Besuch des Weinguts lernte er Familie Lauber kennen, die bereits seit rund einem Jahrhundert in Malans Wein produziert und dabei seit einiger Zeit auf die zuverlässige Unterstützung von Solarenergie setzt. Sie wollen ebenfalls mit Ueli Kestenholz abheben? Dann nehmen Sie jetzt an unserem Wettbewerb teil und nutzen Sie die Chance, schon bald ein actiongeladenes Abenteuer zu erleben.



Rundum-Sorglos-Kommunikationspaket von Arres für Sie

Möchten Sie sich als innovativer und kundenorientierter Dienstleister hervorheben? Nutzen Sie unser Kommunikationspaket für die Arres Solar-Promotion und organisieren Sie Ihren Solar-Event mit minimalem Aufwand und maximaler Wirkung.



Jetzt Unterlagen bestellen

Mit dem Rundum-Sorglos-Kommunikationspaket von Arres können Sie nicht nur ein innovatives Solarsystem präsentieren, sondern Ihren Kundinnen und Kunden auch ein beeindruckendes Erlebnis bieten. Unser Promotionspaket enthält alle notwendigen Materialien für die professionelle Bewerbung Ihrer Veranstaltung, wie beispielsweise eines Solar-Tags. Dazu gehören unter anderem Online-Banner, Textvorlagen, verschiedene Bilder sowie ein Arres-Corner mit einem Arres-Modell und Broschüren. Zusätzlich bieten wir Gewinnspiele und Give-aways, um die Begeisterung Ihrer Kundschaft zu steigern. So haben Sie von der ersten Bewerbung bis zur Nachberichterstattung alles, was Sie benötigen.

Antworten auf alle Fragen zu Arres

Wann wird Arres eingesetzt? Worauf muss bei der Installation von Arres geachtet werden? Wird eine Hinterlüftung benötigt? Auf diese und viele weitere Fragen erhalten Sie in den FAQ zu Arres Antworten.

Obwohl das Arres Indach Solarsystem mit seinem einfachen Aufbau und einer hohen Montagefreundlichkeit punktet, können auch bei diesem System Fragen auftauchen. Aus diesem Grund haben wir auf der Website von Arres einen Bereich mit Fragen und Antworten zusammengestellt, wo Sie zahlreiche Informationen zum Indach Solarsystem und zu seinem Einsatzgebiet, dazugehörigen Komponenten, der Planung von Solaranlagen mit Arres und zahlreichen weiteren Themenbereichen erhalten.



4257

Arres Dächer installiert

40 %

Kürzere Bauzeit

10 000

Pa Schneelast

30

Jahre Solar-Know-how

HW 5

Hagelwiderstandsklasse

Sunroof neu auch per Download

Wer sich für das Arres Indach Solarsystem entscheidet, entscheidet sich auch für den Kundenservice auf höchstem Niveau von Solarmarkt. Egal welches Anliegen Sie haben, wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

Jetzt herunterladen



Melden Sie sich bei Ihrem Ansprechpartner für Arres!

Wer sich für das Arres Indach Solarsystem entscheidet, entscheidet sich auch für den Kundenservice auf höchstem Niveau von Solarmarkt. Egal welches Anliegen Sie haben, wir stehen Ihnen gerne zur Seite.



Sie haben ein Anliegen zu Arres, benötigen eine Schulung zum System oder möchten Unterstützung bei der Erstinbetriebnahme? Gerne unterstützen wir Sie mit umfassenden Services dabei, das montagefreundliche Indach Solarsystem optimal einzusetzen und Ihren Kunden effizient und zuverlässig zugänglich zu machen. Auch bei der Planung von Solaranlagen mit dem Solar.Pro.Tool stehen wir Ihnen gerne zur Seite. So stellen wir sicher, dass von der Planung bis zur Montage und darüber hinaus alles rund läuft und Sie ebenso wie Ihre Kunden zufrieden sind.

Dirk Kalmbach | T+41 76 520 50 01 | dirk.kalmbach@solarmarkt.ch